



Vorrede.

Meine Absicht bey Herausgabe dieser Betrachtungen war anfänglich diese, nachdenkenden Christen ein Buch in die Hände zu geben, worinnen die vornehmsten Glaubenswarheiten, und Lebenspflichten, die man sonst in Catechismus und Heilsordnungen vorzutragen pflegt, auf eine erbauliche Art abgehandelt wären. Denn die Erfahrung lehrt, daß der Vortrag der Religionswarheiten in den gewöhnlichen Lehrbüchern durch das Systematische sehr vieles verliert, da hingegen in Betrachtungen über Sprüche der Bibel bequemer für den Verstand und das Herz gesorgt werden kan. Die Apostel des Herrn haben gewiß eine freyere Lehrart gehabt, in welcher sie sich nicht an eine gewisse systematische Ordnung banden, sondern nach den Bedürfnissen derer, die sie unterrichten wollten, ihren Vortrag bald so, bald anders einrichteten. Wäre es nicht gut, wenn wir ihnen, so viel möglich, nachahmten, und wenigstens Erwachsenen, den Sinn ihrer vornehmsten Lehren mit beständiger Application mündlich und schriftlich vorlegten? Man wird sagen, dieß geschehe in Predigten; und ich gebe es gewissermassen zu. Aber man wird mir doch hinwiederum auch zugeben, daß unsere Predigten theils noch immer zu viel kunstmäßiges haben, theils bey dem Zwang beständig über die Evangelischen und Epistolischen Abschnitte zu predigen, viele Hauptlehren des Christenthums entweder müssen übergan-

gen